

Bemerkungen

Vl = Violine; *Va* = Viola; *Bs* = Basso;
T = Takt(e)

Quellen

Haydns Autographe der zehn frühen Quartette haben sich nicht erhalten. Jedoch sind diese Werke, einzeln oder in den verschiedensten Gruppierungen, in vielen Abschriften (in Stimmen), unter denen einige bereits 1762, 1763 oder 1764 datiert sind, überliefert. Die seit 1764 erschienenen Erstdrucke (in Stimmen) stützten sich auf kursierende Abschriften, und auf den Erstdrucken fußte die ab 1801 bei Ignaz Pleyel in Paris herausgekommene erste Gesamtausgabe der Quartette. Spätere Ausgaben gingen auf Pleyel zurück.

Unter den Abschriften stimmen einige wenige in ihrem Notationsstil mit den erhalten gebliebenen Autographen anderer Frühwerke Haydns weit besser überein als die übrigen Abschriften oder die Drucke und dienten daher als Hauptquellen:

- B** Abschriften von Opus 1 Nr. 6, 2, 4 und 1 sowie Opus 2 Nr. 1 und 6 (Hob. III:6, 2, 4, 1, 7, 12) mit dem Stempel „Fürnberg Obrest Lieut [Oberstleutnant]“; im zweiten und fünften Quartett scheinen einige Korrekturen, namentlich dynamische Bezeichnungen, von Haydn geschrieben zu sein. Keszthely, Helikon Kastélymúzeum, Signatur 0/44; zeitweilig in Budapest, Ungarische Széchényi-Nationalbibliothek, Musikabteilung (Országos Széchényi Könyvtár, Zeneműtár). Kopftitel: *Notturmo* in Opus 1 Nr. 6, 2 und 1; *Cassatio* in Opus 1 Nr. 4 (Opus 2 Nr. 1 und 6 ohne Kopftitel). Umschlagtitel von *Vl* 1: *VI* | *Notturmi*. | *per due Violini Viola e Basso*. | *Composti dal Sig: Joseph Haydn* | *Violino Primo*.
- W** Abschriften von Opus 1 Nr. 2 und 6 (Hob. III:2, 6) vom gleichen

Schreiber wie die ersten vier Quartette in *B*; anscheinend mit autographen Korrekturen Haydns, namentlich dynamischen Bezeichnungen. Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung, Signatur Mus. Hs. 16932. Späterer Titel: *II*. | *Divertimenti* | à | *quattro* | *Violino Primo*, | *Violino Secondo*, | *Viola* | *e* | *Basso*. | *Del Giuseppe Haydn*.

- R** Abschrift von Opus 2 Nr. 2 (Hob. III:8) in Konvolut mit Stimmen verschiedener Quartette. Prag, Nationalmuseum, Museum der tschechischen Musik, Musikarchiv (Národní muzeum, české muzeum hudby, hudební archiv), Sammlung der Grafen Kolovrat-Krakovský, vormals Schloss Radenín, Signatur des Konvoluts V 530. Titel: *Ex E* | *Divertimento a quattro* | à | *Violino Primo* | *Violino 2^{do}* | *Viola* | è | *Basso* | *Del Sig^{te} Giuseppe Haydn*.

Für die Quartette Opus 1 Nr. 3, Opus 1 Nr. 0 und Opus 2 Nr. 4 liegen keine hochrangigen Quellen vor. Für diese Quartette dienten die folgenden, nur relativ guten Abschriften als Hauptquellen:

- Wp** Abschrift von Opus 1 Nr. 3 (Hob. III:3). Wien, Gesellschaft der Musikfreunde, Archiv, Signatur IX 66842. Titel: *N. 4* | *Notturmo* | à | *quattro* | *Del Sig: Haydn*.
- Pd** Abschrift von Opus 1 Nr. 0 (Hob. II:6). Prag, Nationalmuseum, Museum der tschechischen Musik, Musikarchiv (Národní muzeum, české muzeum hudby, hudební archiv), Sammlung der Familie Waldstein, vormals Schloß Doksy, Signatur H 15 Nr. 23 (XXXIV-B: 162). Titel: *Divertimento* | à 4 | *Del Sig Giuseppe Hayden*.
- Mk** Abschrift von Opus 2 Nr. 4 (Hob. III:10). Melk (Niederösterreich), Benediktinerstift, Musikarchiv, Signatur V. 806a (alte Signatur V. 80). Titel: *Notturmo in f* | *a* | *Violino Primo* | *Violino Secondo* | *Viola Con Basso* | *Del Signore Giuseppe Hayden*.

Zur Kontrolle der Hauptquellen dienten als Nebenquellen ausgewählte weitere Abschriften und folgende Erstdrucke:

Ch Pariser Erstaussgabe von Opus 1 Nr. 1–6 und von Opus 2 Nr. 1, 2 und 4. Louis-Balthazard de La Chevardière. Erschienen in zwei Serien, angezeigt am 30. Januar 1764 bzw. im März 1766. Ohne Plattennummer.

1) Titel der 1. Auflage: *SIX* | *SIMPHONIES* | *OU* | *QUATUORS DIALOGUÉS* | *Pour deux Violons Alto Viola* | *Et Basse obligés*. | *COMPOSÉS* | *Par* | *M.^R HAYD'EN*. | *Maître de Musique a Vienne*. | *Mis au jour par M.^r DE LA CHEVARDIERE*. | *Prix 9.^{li}* | *A PARIS* | *Chez* | *M.^r De la Chevardiere rue du Roule à la Croix d'Or* | *A LYON* | *M.^{rs} les Freres Le Goux successeurs de M.^{me} de Bretonne Place des Cordeliers* | *Avec Privilège du Roy*. – Darin enthalten Opus 1 Nr. 1, 2, 3 und 4 (Hob. III:1–4) zusammen mit zwei

nicht von Haydn komponierten Werken, die in der 2. Auflage durch die als Streichquartett bearbeitete Haydn-Sinfonie Hob. I:107 als Opus 1 Nr. 5 (Hob. III:5) und durch das Haydn-Quartett Opus 1 Nr. 6 (Hob. III:6) ersetzt wurden. Benutzte Exemplare: Paris, Bibliothèque nationale de France, Département de la Musique, vormals Conservatoire de Musique, Signaturen H. 11a (1. Auflage) und A 34.320 (2. Auflage).

2) Titel: *SIX* | *SINFONIES* | *OU* | *QUATUOR DIALOGUÉS* | *Pour Deux* | *Violons, Alto, & Baſſo*. | *Composés* | *PAR* | *M.^R HAYDEN* | *Maître de Chapelle a Vienne*. | *Gravés par M.^{me} la V.^e Leclair*. | *OEUVRE III.^e* | *Prix 9.^{li}* | *A PARIS* | *Chez M. de la Chevardiere M^d de Musique du Roy, rue | du Roule a la Croix d'Or*. | *A LYON* | *M.^{rs} les Freres Legoux place des Cordeliers*. | *M. Castaud vis à vis la Comedie*. | *AVEC PRIVILEGE DU ROY*. – Darin enthalten Opus 2 Nr. 4, 1 und 2 (Hob. III:10, 7, 8) zusammen mit den Sextetten Hob. II:21, 22 sowie einem Haydn fälschlich zuge-

- schriebenen Quintett (Hob. II:F5). Benutztes Exemplar: Washington, Library of Congress, Signatur M3.3.H18L3 Op. 3 (Case).
- Pr Pariser Erstausgabe von Opus 1 Nr. 0 (Hob. II:6). Antoine Huberty, erschienen 1764. Plattennummer „20“. Titel: *SIMPHONIA | A PIU | STRUMENTI | OBLIGATI, | COMPOSTE | DEL | SIGN.^{RE} HAYDEN. | N.º 20. Prix 2.^{lt} 8.f | Mise au Jour par M.^r HUBERTY, | de l'Academie Royale de Musique. | A PARIS, | Chez L'Editeur, rue des deux Ecus, au coin de celle de Vanne | A LYON, | Chez M.^{rs} les Freres Le Goux, Place des Cordeliers. | AVEC PRIVILEGE DU ROY. | Chambon Scribes. Imprimé par Recoquillée. Benutztes Exemplar: Cambridge, University Library, Marion M. Scott Collection, Signatur 305-6-7-8.*
- Hm Amsterdamer Erstausgabe von Opus 1 Nr. 1–4, 6, 0 und von Opus 2 Nr. 1–6. Johann Julius Hummel. Erschienen in zwei Serien, die eine angezeigt am 13. April 1765, die andere angekündigt am 8. September 1766. Erste Serie ohne Plattennummer, Plattennummer der zweiten Serie „94“.
- 1) Titel: *SIX | QUATUOR | A | Deux Violons, Taille | et Basse Obligés | COMPOSÉS | Par | GIUSEPPE HAYDN | à Vienne | OPERA PRIMA. | A AMSTERDAM chez J. J. HUMMEL, | Marchand & Imprimeur de Musique. | f 5–. – Darin enthalten Opus 1 Nr. 0, 6, 1, 2, 3 und 4 (Hob. II:6, III:6, 1, 2, 3, 4). Benutztes Exemplar: Brünn, Mährisches Landesmuseum, Musikgeschichtliche Abteilung (Moravské zemské muzeum, oddělení dějin hudby), Signatur A 16542.*
- 2) Titel: *SIX | QUATUOR | à | Deux Violons, Taille, | et Basse Obligés | COMPOSÉS | Par | GIUSEPPE HAYDN | à Vienne | OPERA SECONDA. | A AMSTERDAM chez J. J. HUMMEL, | Marchand & Imprimeur de Musique. | N.º 94. Prix f 5–. – Darin enthalten Opus 2 Nr. 1, 2, 4 und 6 (Hob. III:7, 8, 10, 12) sowie als Nr. 3 und 5 die Sextette Hob. II:21,*

22 ohne die Hörnerstimmen (Hob. III:9, 11). Benutztes Exemplar: London, British Library, Music Collections, Signatur Hirsch M 1402.

Zur Edition

Der Notentext der vorliegenden Studienausgabe, die dem Band der im gleichen Verlag erscheinenden Gesamtausgabe *Joseph Haydn Werke* folgt, stimmt mit den Hauptquellen B, W, R, Wp, Pd bzw. Mk überein, sofern diese Quellen nicht eindeutige Schreibfehler aufweisen, die nach unabhängigen Quellen berichtigt werden konnten. Ergänzte Zeichen stehen in Klammern, wobei anders als in der Gesamtausgabe und der Studien-Edition (HN 9205) nicht zwischen runden (Zeichen aus Nebenquellen) und eckigen Klammern (Ergänzungen des Herausgebers) unterschieden wird.

Der Kritische Bericht zu *Joseph Haydn Werke* XII/1 enthält eine ausführliche Beschreibung und Bewertung aller Quellen, außerdem ein umfassendes Verzeichnis der zweifelhaften oder unechten Lesarten, einschließlich musikalisch unauffälliger Fehler, die sich zahlreich bis in Ausgaben des 20. Jahrhunderts fortpflanzen konnten und dort noch vermehrt haben. Unsere Ausgabe gibt mit wenigen Ausnahmen die ursprünglich überlieferten Lesarten wieder.

Im Folgenden sind die für die Praxis wichtigsten der zweifelhaften Lesarten verzeichnet.

Einzelbemerkungen

1. Streichquartett B-dur Opus 1 Nr. 1

III Adagio

28 VI 1.: In den Nebenquellen *tr* statt \curvearrowright

IV Minuet

10–12 VI 2: In den meisten Nebenquellen eine Oktave tiefer.

17 VI 1: In den meisten Nebenquellen die 1. Note mit *tr* (wie in T 18).

25 VI 1: In B unter der 3. Note ein übergroßer (Staccato-?) Strich; statt dessen in einigen Nebenquellen ein *tr*, der dafür meist bei der 1. Note fehlt.

V Finale Presto

13 ff., 37, 39, 54 ff. VI 1: In B sind die Bögen nicht eindeutig; vielleicht gelten sie bei jeder Figur schon von der 1. Note an. Wir folgen den Nebenquellen, ohne bei der 1. Note ein Staccato-Zeichen zu ergänzen, wie sie es meist tun.

2. Streichquartett Es-dur Opus 1 Nr. 2

I Allegro molto

1 VI 1: *Allegro molto* in W, in B *Allegro*. 14, 16, 89, 91 VI 2/Bs: Der Bogen geht in B und W teilweise bis zur 3. Note, die in diesem Fall kein Staccato-Zeichen aufweist.

III Adagio

1 ff. VI 1: In einigen Nebenquellen mit dynamischer Bezeichnung entsprechend den anderen Stimmen, in B und W jedoch ohne Dynamik. Letzteres entspricht Haydns Gepflogenheit, die Solostimme eines Konzerts oder einer Arie dynamisch unbezeichnet zu lassen.

9, 11, 25: *pizzicato* und *coll'arco* in VI 2/Va/Bs gemäß B, in VI 1 gemäß einigen Nebenquellen.

18 VI 1: *tr* nur in B.

IV Minuet

31, 33, 51, 53 Die Va pausiert in B, in T 33 ursprünglich auch in W (und wurde dort später korrigiert). In mehr als zwanzig diesbezüglich geprüften Quellen stehen die Noten; nur in einer Nebenquelle stehen in T 31 und 33 Pausen.

41 Die Va bleibt gemäß den maßgeblichen Quellen ohne dynamische Zeichen. Sie soll hier vermutlich hervortreten.

3. Streichquartett D-dur Opus 1 Nr. 3

I Adagio

19 Va/Bs: \sharp in allen Quellen bei 5. statt bei 6. Note. Wir ändern gemäß T 74, während Hm dort gemäß T 19 ändert.

23 VI 2: Vereinzelt wird in der Überlieferung die 2. Note (e^1) gemäß T 24 zu gis^1 geändert.

29, 84 VI 1: In Wp beide Noten nicht mit Staccato-Strichen, sondern die 1. Note mit *tr*. Vgl. T 47.

40 Va: In fast allen Quellen 2.–6. Note unisono mit VI 2. Wir ändern wie Hm in Anlehnung an die folgenden Takte.

87 VI 2: Der Vorschlag a^1 steht in Wp und in den meisten Nebenquellen. Er könnte aber ein Kopierfehler auf Grund falscher Analogie zum nächsten Takt sein. Vgl. auch T 32.

III Scherzo Presto

24 Va/Bs: \frown (Fine-Zeichen) steht in den Quellen teils bei der 3., teils bei der 1. Note. Eine das Dacapo ausschreibende Quelle schließt mit der 3. Note.

45 Bs: Die 4. Note in Wp und in fast allen anderen Quellen d^1 statt c^1 . Wir folgen der Minderheit, während eine der Nebenquellen statt dessen in T 47 von b zu c^1 ändert.

IV Menuet

5 Va/Bs: Eine neuere Ausgabe gleicht an T 21 an.

4. Streichquartett G-dur Opus 1 Nr. 4

I Presto

3 Va: Eine neuere Ausgabe ändert gemäß T 15, 103 und 115.

11 VI 2: Eine Nebenquelle ändert gemäß T 111.

II Minuet

37, 39 Bs; 43–45 Va/Bs: In einigen Nebenquellen gebunden.

42 Va/Bs: Man erwartet hier eine 1ma-Volta-Variante für den Übergang zur Wiederholung, aber die Quellen enthalten keine solche Variante.

III Adagio ma non tanto

1 Die Tempoangabe gemäß B; in den übrigen Quellen nur *Adagio*.

IV Minuet

26 Va/Bs: \frown (Fine-Zeichen) gemäß einer Nebenquelle.

V Finale Presto

1–24, 25–71 In den Nebenquellen meist ohne Wiederholungszeichen. (Eine spätere Korrektur Haydns?)

25, 29, 33 VI 1: In wenigen Nebenquellen mit *fp*, in den meisten statt dessen mit durchgehendem *p*. Aber vermutlich hat Haydn eine *messa di voce* (ein Anschwellen des Tons) gemeint.

99 VI 2: In den Nebenquellen wie T 79, meistens in beiden Takten mit \frown (Fine-Zeichen) bei der 1. Note.

5. Streichquartett Es-dur Opus 1 Nr. 0


I Presto

34 Va: In Hm 1.–4. Note es^1 statt c^1 (Angleichung an T 87).

35 Va: In Hm b statt d^1 (Angleichung an T 88).

III Adagio

1 Zur fehlenden dynamischen Bezeichnung in VI 1 vgl. die Bemerkung zu Op. 1 Nr. 2, III. Satz, T 1 ff.

10, 58 VI 1: In Pd lautet der Rhythmus  Wir ändern dies gemäß einigen Nebenquellen.

73 VI 1: In fast allen Nebenquellen 3. Note b^1 statt c^2 .

V Finale Presto

2 ff. VI 1: Die Quellen zeigen vielfältige Unterschiede in der Länge der Bögen. Wir schließen uns im wesentlichen Pd an.

44, 56 Diese von T 1 ff. abweichende, nicht recht einleuchtende dynamische Bezeichnung ist in Pd und allen Nebenquellen wenigstens angedeutet. In T 1 weist Pd (sonst keine andere Quelle) ein *p* auf, aber nur in der Va.

6. Streichquartett C-dur Opus 1 Nr. 6

I Presto assai

1 *Presto assai* in W, in B nur *Presto*.

2, 6, 42, 46 VI 1: *tr* in W, in B ohne *tr*.

20 Bs: Eine neuere Ausgabe gleicht die 1. Note rhythmisch an VI 2/Va und an T 60 an.

II Minuet

3, 25 VI 1: In B mit, in W ohne Haltebogen.

III Adagio

8 VI 1: In B mit Bindebogen bei 1.–2.

Note statt wie in W mit *tr* bei 1. Note.

58 Va: Die 2. Note in einer neueren Ausgabe eine Oktave höher.

7. Streichquartett A-dur Opus 2 Nr. 1

I Allegro

81, 83 VI 1: In B die 5. Note (h^1) mit *tr*, der bei dieser Figur sehr ungewöhnlich wäre. Vgl. auch T 7 und 9.

III Adagio

1, 51 VI 1: Zur dynamischen Bezeichnung bzw. zu ihrem Fehlen vgl. T 31 und die Bemerkung zu Opus 1 Nr. 2, III. Satz, T 1 ff.

10 VI 1: In B die 4. Note d^2 statt wie in den Nebenquellen e^2 . Vgl. T 12.

12 VI 2: In B das 2. Viertel d^1/e^1 statt h/e^1 . Wir ändern wie Hm gemäß T 10.

70 VI 2/Va: In den Nebenquellen steht *p* wie in T 28 bei der 2. statt bei der 1. Note.

V Allegro molto

79 VI 1: In einer neueren Ausgabe a^1/a^2 statt $a^1/e^2/a^2$.

79 VI 2: In B steht $a/e^1/a^1$ statt wie in den Nebenquellen $a/e^1/cis^2$.

8. Streichquartett E-dur Opus 2 Nr. 2

I Allegro molto

64 VI 1: *tr* nur in R.

II Menuet

26, 28, 30 VI 2; 48, 50, 52 VI 1: In den Nebenquellen teilweise ebenfalls staccato.

III Adagio

2 VI 1: In einer der Abschriften mit Beischrift *Solo*, in einer neueren Ausgabe dagegen mit *p*. Vgl. Bemerkung zu Opus 1 Nr. 2, III. Satz, T 1 ff.

V Finale Presto

85 Bs: In einer neueren Ausgabe gemäß T 8 geändert.

9. Streichquartett F-dur Opus 2 Nr. 4

I Presto

- 29, 32 VI 1: Bei der dreitönigen Figur in manchen Nebenquellen 1. Note gestoßen, 2.–3. Note gebunden. – 53–56 VI 1/2; 81, 84 VI 1: In den Quellen ähnliche Widersprüche in der Artikulation.
44–45 Die Stellung des *f* in den Quellen unklar: In der Va teilweise erst bei 2. Note, im Bs erst in T 45.

II Menuet

- 6 VI 2: Der Vorschlag steht nur in einem Teil der Quellen.
37 ff. In allen Stimmen weist ein Teil der Quellen eine mehr oder weniger konsequente dynamische Bezeichnung auf: T 37/38 *p*; T 43 *f*; T 47 *f*; T 48 *p*; T 61 *f*; T 63 *p*.
63 VI 1: Die 3. Note in einigen Quellen mit *tr*.

III Adagio

- 1 VI 1: Nur wenige Quellen mit *p*, während viele Quellen in den Unterstimmen *p* aufweisen. Vgl. Bemerkung zu Opus 1 Nr. 2, III. Satz, T 1 ff.
12, 24, 69, 79 Ein Teil der Quellen in allen Stimmen mehr oder weniger konsequent mit *crescendo*, worauf *f* und etwas später *p* folgt.
20 VI 2: Der Bogen beginnt in Mk bei der 4. statt bei der 3. Note.
45, 49 VI 1: In einigen Quellen sind auch die Achtelnoten gebunden.
78 VI 1: Die 1. Note in einigen Quellen mit Vorschlag *g*² statt mit *tr*.

10. Streichquartett B-dur Opus 2 Nr. 6


I Adagio

- 2 VI 1/2; 13, 14 VI 2/Va/Bs: Die Nebenquellen fügen den Staccato-Punkten gelegentlich einen Portatobogen hinzu.
118 VI 2: Als 2. Note statt *g*¹ besser *gis*¹?

II Menuet

- 1 In einer Nebenquelle als Tempoangabe *poco Allegro*.

III Scherzo Presto

Auftakt 43 ff. VI 1: In B 

- Wir ziehen beide Bögen in einen zusammen. In den Nebenquellen steht nur der Triolenbogen.
56 VI 2: In einigen Nebenquellen sind die beiden Noten gebunden.

Köln, Herbst 2006
Georg Feder

Comments

vn = violin; *va* = viola; *bs* = basso;
M = measure(s)

Sources

Haydn's autographs of the ten early quartets have not survived. However, these works have survived, either individually or in a variety of combinations, in the form of many copies (in parts), some of which were dated as early as 1762, 1763 or 1764. The first editions (in parts), published from 1764 onwards, were based on copies that were circulating at the time, and the first complete edition of the quartets, which Ignaz Pleyel began publishing in 1801, was based on these first editions. Subsequent editions are based on Pleyel.

Amongst the copies there are a few whose notational style corresponds more closely to the surviving autographs of other early works by Haydn than the other copies or prints; these copies thus served as primary sources:

- B Copies of opus 1 nos. 6, 2, 4 and 1 as well as opus 2 nos. 1 and 6 (Hob. III:6, 2, 4, 1, 7, 12) with the stamp "Fürnberg Obrest Lieut [Oberstleutnant = Lieutenant Colonel]"; in the second and fifth quartets some corrections, notably dynamic markings, appear to have been written by Haydn himself. Keszthely, Helikon Kastélymúzeum, shelfmark 0/44; tempo-

rarily in Budapest, National Széchényi Library, Music Collection (Országos Széchényi Könyvtár, Zeneműtár). Head title: *Notturmo* in opus 1 nos. 6, 2 and 1; *Cassatio* in opus 1 no. 4 (opus 2 nos. 1 and 6 without head title). Wrapper title on vn 1: *VI | Notturmi. | per due Violini Viola e Basso. | Composti dal Sig: Joseph Haydn | Violino Primo.*

- W Copies of opus 1 nos. 2 and 6 (Hob. III:2, 6) in the same hand as the first four quartets in B; apparently with autograph corrections by Haydn, notably dynamic markings. Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, Music Collection, shelfmark Mus. Hs. 16932. Later title: *II. | Divertimenti | à | quattro | Violino Primo, | Violino Secundo, | Viola | e | Basso. | Del Giuseppe Haydn.*
R Copy of opus 2 no. 2 (Hob. III:8) in a miscellany with parts of different quartets. Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Music Archives (Národní muzeum, české muzeum hudby, hudební archiv), Count Kolovrat-Krakovský Archive, formerly Radenín Palace, shelfmark for the miscellany V 530. Title: *Ex E# | Divertimento a quattro | à | Violino Primo | Violino 2^{do} | Viola | è | Basso | Del Sig^{re} Giuseppe Haydn.*

There are no high-ranking sources for the Quartets opus 1 no. 3, opus 1 no. 0 and opus 2 no. 4. For these quartets the following, only relatively good copies served as primary sources:

- Wp Copy of opus 1 no. 3 (Hob. III:3). Vienna, Gesellschaft der Musikfreunde, Archiv, shelfmark IX 66842. Title: *N. 4 | Notturmo | à | quattro | Del Sig: Haydn.*
Pd Copy of opus 1 no. 0 (Hob. II:6). Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Music Archives (Národní muzeum, české muzeum hudby, hudební archiv), Collection of the Waldstein family, formerly Doksy Chateau, shelfmark H 15 Nr. 23 (XXXIV-B: 162). Title: *Di-*

vertimento | à 4 | *Del Sig Giuseppe Hayden.*

- Mk Copy of opus 2 no. 4 (Hob. III:10). Melk (Lower Austria), Benedictine Monastery, Music Archives, shelfmark V.806a (old shelfmark V.80). Title: *Notturmo in f* | a | *Violino Primo* | *Violino Secondo* | *Viola Con Basso* | *Del Signore Giuseppe Hayden.*

As a countercheck to the primary sources, further selected copies and the following first editions served as secondary sources:

- Ch Paris first edition of opus 1 nos. 1–6 and of opus 2 nos. 1, 2 and 4. Louis-Balthazard de La Chevardière. Published in two series, announced on 30 January 1764 and in March 1766. No plate number. 1) Title of the 1st impression: *SIX* | *SIMPHONIES* | *OU* | *QUATUORS DIALOGUÉS* | *Pour deux Violons Alto Viola* | *Et Basse obligés.* | *COMPOSÉS* | *Par* | *M.^R HAYD'EN.* | *Maître de Musique a Vienne.* | *Mis au jour par M.^r DE LA CHEVARDIERE.* | *Prix 9.^{lt}* | *A PARIS* | *Chez* | *M.^r De la Chevardiere rue du Roule à la Croix d'Or* | *A LYON* | *M.^{rs} les Freres Le Goux successeurs de M.^{me} de Bretonne Place des Cordeliers* | *Avec Privilège du Roy.* – It contains opus 1 nos. 1, 2, 3 and 4 (Hob. III:1–4), as well as two works not composed by Haydn, which were replaced in the 2nd impression by Haydn's Symphony Hob. I:107 in an arrangement for string quartet (as opus 1 no. 5 – Hob. III:5) and Haydn's Quartet op. 1 no. 6 (Hob. III:6). Copies consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, Département de la Musique, formerly Conservatoire de Musique, shelfmarks H. 11a (1st impression) and A 34.320 (2nd impression). 2) Title: *SIX* | *SINFONIES* | *OU* | *QUATUOR DIALOGUÉS* | *Pour Deux* | *Violons, Alto, & Basſo.* | *Composés* | *PAR* | *M.^R HAYDEN* | *Maître de Chapelle a Vienne.* | *Gravés par M.^{me} la V.^e Leclair.* |

OEUVRE III.^e | *Prix 9.^{lt}* | *A PARIS* | *Chez M. de la Chevardiere M^d de Musique du Roy, rue du Roule a la Croix d'Or.* | *A LYON* | *M.^{rs} les Freres Legoux place des Cordeliers.* | *M. Castaud vis à vis la Comedie.* | *AVEC PRIVILEGE DU ROY.* – It contains opus 2 nos. 4, 1 and 2 (Hob. III:10, 7, 8), the Sextets Hob. II:21, 22, as well as a quintet that was falsely attributed to Haydn (Hob. II:F5). Copy consulted: Washington, Library of Congress, shelfmark M3.3.H18L3 Op. 3 (Case).

- Pr Paris first edition of opus 1 no. 0 (Hob. II:6). Antoine Huberty, published in 1764. Plate number “20”. Title: *SIMPHONIA* | *A PIU* | *STRUMENTI* | *OBLIGATI,* | *COMPOSTE* | *DEL* | *SIGN.^{RE} HAYDEN.* | *N.^o 20.* | *Prix 2.^{lt} 8.^f* | *Mise au Jour par M.^r HUBERTY,* | *de l'Academie Royale de Musique.* | *A PARIS,* | *Chez L'Editeur, rue des deux Ecus, au coin de celle de Vanne* | *A LYON,* | *Chez M.^{rs} les Freres Le Goux, Place des Cordeliers.* | *AVEC PRIVILEGE DU ROY.* | *Chambon Scriptsit.* | *Imprimé par Recoquillée.* Copy consulted: Cambridge, University Library, Marion M. Scott Collection, shelfmark 305-6-7-8.
- Hm Amsterdam first edition of opus 1 nos. 1–4, 6, 0 and of opus 2 nos. 1–6. Johann Julius Hummel. Published in two series, one of which was announced on 13 April 1765, the other on 8 September 1766. The first series is without a plate number, the second series bears the plate number “94”. 1) Title: *SIX* | *QUATUOR* | *À* | *Deux Violons, Taille* | *et Basse Obligés* | *COMPOSÉS* | *Par* | *GIUSEPPE HAYDN* | *à Vienne* | *OPERA PRIMA.* | *A AMSTERDAM chez J. J. HUMMEL,* | *Marchand & Imprimeur de Musique.* | *f 5–.* – It contains opus 1 nos. 0, 6, 1, 2, 3 and 4 (Hob. II:6, III:6, 1, 2, 3, 4). Copy consulted: Brno, Moravian Museum, Department of the History of Music (Moravské zemské muzeum, oddělení dějin hudby), shelfmark A 16542.

2) Title: *SIX* | *QUATUOR* | *à* | *Deux Violons, Taille,* | *et Basse Obligés* | *COMPOSÉS* | *Par* | *GIUSEPPE HAYDN* | *à Vienne* | *OPERA SECONDA.* | *A AMSTERDAM chez J. J. HUMMEL,* | *Marchand & Imprimeur de Musique.* | *N^o 94.* | *Prix f 5–.* – It contains opus 2 nos. 1, 2, 4 and 6 (Hob. III:7, 8, 10, 12), and as nos. 3 and 5 the Sextets Hob. II:21, 22 without the horn parts (Hob. III:9, 11). Copy consulted: London, The British Library, Music Collections, shelfmark Hirsch M 1402.

About this edition

The musical text of this study score follows that of the volume in the Complete Edition *Joseph Haydn Werke* issued by the same publisher. It corresponds to the primary sources B, W, R, Wp, Pd and Mk, provided that these sources do not display any obvious scribal errors that we have been able to correct using independent sources. The distinction in the Complete Edition between brackets (necessary editorial additions) and parentheses (markings from secondary sources) – which is also found in the respective study score (HN 9205) – was not maintained in the present edition, where additions are consistently placed in parentheses.

The Critical Report for *Joseph Haydn Werke* XII/1 contains a detailed description and evaluation of all the sources, as well as a comprehensive list of dubious or spurious readings including musically inconspicuous errors that were reproduced in great quantities up into editions of the 20th century, becoming even more numerous there. Our edition reproduces the originally transmitted readings save for a few exceptions.

Below is a list of the dubious readings that are of the greatest importance for the performer.

Individual Comments

1st String Quartet in Bb major op. 1 no. 1

III Adagio

28 vn 1: *tr* instead of *↗* in the secondary sources.

IV Minuet

10–12 vn 2: An octave lower in most secondary sources.

17 vn 1: The first note has *tr* (as in M 18) in most secondary sources.

25 vn 1: In B oversized (staccato?) dash below the 3rd note; in some secondary sources *tr* instead, which in that case is generally missing on the 1st note.

V Finale Presto

13 ff., 37, 39, 54 ff. vn 1: In B the slurs are not absolutely clear; it is possible that they apply to every figure even before the 1st note. We follow the secondary sources, without adding a staccato sign to the 1st note as they generally do.

2nd String Quartet in E \flat major op. 1 no. 2

I Allegro molto

1 vn 1: *Allegro molto* in W, *Allegro* in B. 14, 16, 89, 91 vn 2/bs: In B and W the slur sometimes extends to the 3rd note, which has no staccato sign in such cases.

III Adagio

1 ff. vn 1: Some secondary sources have dynamic markings in agreement with the other parts; no dynamics in B and W. This conforms to Haydn's habit of leaving the solo part of a concerto or an aria free of dynamic markings.

9, 11, 25: *pizzicato* and *coll'arco* in vn 2/va/bs according to B; vn 1 follows several secondary sources.

18 vn 1: *tr* only in B.

IV Minuet

31, 33, 51, 53 The va rests in B, in M 33 originally in W as well (and was later corrected there). The music is notated in more than 20 sources examined for this purpose; only in one secondary source are there rests in M 31 and 33.

41 The va remains without dynamic markings according to the major sources. It is presumably intended to stand out here.

3rd String Quartet in D major op. 1 no. 3

I Adagio

19 va/bs: \sharp in all sources at 5th instead of 6th note. We alter according to M 74, while Hm alters there according to M 19.

23 vn 2: Sporadically the 2nd note (e^1) is changed to $g^{\sharp 1}$ according to M 24 in the transmission.

29, 84 vn 1: In Wp both notes without staccato dashes; 1st note has *tr*. See M 47.

40 va: In almost all sources 2nd–6th notes in unison with vn 2. We alter as in Hm in accordance with the subsequent measures.

87 vn 2: The appoggiatura a^1 is found in Wp and in most of the secondary sources. However, it could be a copying error on the basis of a false analogy to the next measure. See also M 32.

III Scherzo Presto

24 va/bs: \frown (*Fine* symbol) is found in the sources sometimes at the 3rd and sometimes at the 1st note. One source in which the da capo is written out closes with the 3rd note.

45 bs: The 4th note in Wp and in almost all other sources is d^1 instead of c^1 . We follow the minority, while in M 47 one of the secondary sources changes bb to c^1 instead.

IV Menuet

5 va/bs: A more recent edition adapts to M 21.

4th String Quartet in G major op. 1 no. 4

I Presto

3 va: A more recent edition alters according to M 15, 103 and 115.

11 vn 2: A secondary source alters according to M 111.

II Minuet

37, 39 bs; 43–45 va/bs: Slurred in several secondary sources.

42 va/bs: One expects a prima-volta variant here for the transition to the

repeat, but the sources contain no such variant.

III Adagio ma non tanto

1 Tempo marking according to B; the other sources only have *Adagio*.

IV Minuet

26 va/bs: \frown (*Fine* symbol) according to a secondary source.

V Finale Presto

1–24, 25–71 Generally without repeat signs in the secondary sources. (A later correction by Haydn?)

25, 29, 33 vn 1: In a few secondary sources with *fp*, but most of them consistently give *p* instead. Haydn most likely intended a *messa di voce* (a swelling of the tone).

99 vn 2: In the secondary sources as in M 79, generally with \frown (*Fine* symbol) at the 1st note in both measures.

5th String Quartet in E \flat major op. 1 no. 0


I Presto

34 va: In Hm 1st–4th notes eb^1 instead of c^1 (adjusted to M 87).

35 va: In Hm bb instead of d^1 (adjusted to M 88).

III Adagio

1 On the missing dynamic marking in vn 1 see the comment to op. 1 no. 2, 3rd movement, M 1 ff.

10, 58 vn 1: In Pd rhythm reads  We alter in accordance with several secondary sources.

73 vn 1: In almost all secondary sources 3rd note bb^1 instead of c^2 .

V Finale Presto

2 ff. vn 1: The sources present many differences in the length of the slurs. We essentially follow Pd.

44, 56 This divergent and not very compelling dynamic marking is at least hinted at in Pd and all secondary sources. In M 1, Pd (and no other source beside it) has a *p*, but only in va.

6th String Quartet in C major op. 1 no. 6

I Presto assai

1 *Presto assai* in W, in B only *Presto*.
2, 6, 42, 46 vn 1: *tr* in W, in B without *tr*.
20 bs: A more recent edition adjusts the
1st note rhythmically to vn 2/va and
to M 60.

II Minuet

3, 25 vn 1: In B with, in W without tie.

III Adagio

8 vn 1: In B 1st–2nd notes slurred in-
stead of *tr* at 1st note as in W.
58 va: 2nd note an octave higher in a
more recent edition.

7th String Quartet in A major op. 2 no. 1

I Allegro

81, 83 vn 1: In B the 5th note (b^1) has
tr, which would be very unusual for
this figure. See also M 7 and 9.

III Adagio

1, 51 vn 1: For the dynamic marking,
or respectively the lack of it, see M 31
and the comment to op. 1 no. 2, 3rd
movement, M 1 ff.
10 vn 1: In B 4th note d^2 instead of e^2 as
in the secondary sources. See M 12.
12 vn 2: In B 2nd quarter d^1/e^1 instead
of b/e^1 . We alter according to M 10 as
Hm.
70 vn 2/va: In the secondary sources, *p*
is placed at the 2nd note instead of the
1st as in M 28.

V Allegro molto

79 vn 1: In a more recent edition a^1/a^2
instead of $a^1/e^2/a^2$.

79 vn 2: B has $a/e^1/a^1$ instead of $a/e^1/c^\sharp^2$
as in the secondary sources.

8th String Quartet in E major op. 2 no. 2

I Allegro molto

64 vn 1: *tr* only in R.

II Menuet

26, 28, 30 vn 2; 48, 50, 52 vn 1: Occa-
sionally staccato in the secondary
sources.

III Adagio

2 vn 1: *Solo* added in one of the copies,
but *p* in a more recent edition. See
comment to op. 1 no. 2, 3rd move-
ment, M 1 ff.

V Finale Presto

85 bs: Altered according to M 8 in a
more recent edition.

9th String Quartet in F major op. 2 no. 4

I Presto

29, 32 vn 1: At the three-note figure the
1st note is detached, and 2nd–3rd
notes slurred in several secondary
sources. – 53–56 vn 1/2; 81, 84 vn 1:
Similar contradictions of articulation
in the sources.
44–45 The position of the *f* in the sour-
ces is unclear: In the va sometimes not
before the 2nd note; in the bs not be-
fore M 45.

II Menuet

6 vn 2: The appoggiatura is found only
in some of the sources.
37 ff. In all parts some of the sources
have a more or less consistent dy-

namic marking: M 37/38 *p*; M 43 *f*;
M 47 *f*; M 48 *p*; M 61 *f*; M 63 *p*.
63 vn 1: In some sources the 3rd note
has *tr*.

III Adagio

1 vn 1: Only a few sources have *p*, while
many sources have *p* in the lower
parts. See comment to op. 1 no. 2, 3rd
movement, M 1 ff.
12, 24, 69, 79 *crescendo* more or less
consistently in all parts in some of the
sources; it is followed by *f* and a little
later by *p*.
20 vn 2: In Mk the slur begins at the 4th
instead of the 3rd note.
45, 49 vn 1: In some sources the eighth
notes are also slurred.
78 vn 1: The 1st note has appoggiatura
 g^2 instead of *tr* in some sources.

10th String Quartet in B \flat major op. 2 no. 6


I Adagio

2 vn 1/2; 13, 14 vn 2/va/bs: The sec-
ondary sources sometimes add a por-
tato slur to the staccato dots.
118 vn 2: g^\sharp^1 better than g^1 as 2nd note?

II Menuet

1 *poco Allegro* as tempo marking in a
secondary source.

III Scherzo Presto

Upbeat to 43 ff. vn 1: In B 

We combine both slurs together. Only
the triplet slur is found in the second-
ary sources.

56 vn 2: The two notes are slurred in
several secondary sources.

Cologne, autumn 2006

Georg Feder